



# Beschlussprotokoll Nr. 18 über die Regierungssitzung am 21.05.2024

## Anwesenheitsliste

### Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

### Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler  
Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele  
Landesrätin Astrid Mair, BA MA  
Landesrätin Mag.a Eva Pawlata  
Landesrat René Zumtobel  
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster  
Schriftführer Philipp Heel, BSc  
Mag. Dr. Andreas Glätzle  
Bettina Sax, BA MSc, Öffentlichkeitsarbeit

### Entschuldigt:

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer  
Landesrat Mario Gerber

### Beginn der Sitzung:

10:00 Uhr

### Ende der Sitzung:

10:45 Uhr

## Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

## Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle berichtet von der Angelobung des neuen Innsbrucker Bürgermeisters sowie von der Mitgliederversammlung der Industriellenvereinigung Tirol.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

### Landeshauptmann Anton Mattle:

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Verordnung der Landesregierung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Unterpaznaun“ genehmigt wird; Entwurf GV-76132/14-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Verordnung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Unterpaznaun“ genehmigt wird. Es erfolgt eine Erweiterung der Aufgaben des Gemeindeverbandes um die Sammlung und Reinigung des im Verbandsgebiet anfallenden kommunalen Abwassers. Davon umfasst ist die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Behandlung des kommunalen Klärschlammes.

4. Forschungsförderungsvertrag „Ich hab das nicht akzeptiert! Jenische Widerstandspraktiken im Tirol des 20. Jahrhunderts“  
K-LA-07/315-2024; JUS-O-6511/838-2024

Mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 15.08.2023 wurde der im Jahr 2013 implementierte Förderschwerpunkt Erinnerungskultur für weitere fünf Jahre verlängert. Ziel des Schwerpunkts ist es, zur kritischen Aufarbeitung historischer und gesellschaftlicher Entwicklungen im Tirol des 20. und 21. Jahrhunderts, einschließlich ihrer Folgen und Rezeption beizutragen. Das gegenständliche Forschungsprojekt, welches von der Initiative Minderheiten Tirol in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck durchgeführt wird, widmet sich den Jenischen, die als seminomadisch lebende soziokulturelle Minderheit über Jahrhunderte mit Stereotypen und Vorurteilen konfrontiert waren. Ziel des Projektes ist es, die vielschichtigen und oft unsichtbaren Formen des Widerstandes der Jenischen gegen jahrhundertelange Diskriminierung und Marginalisierung exemplarisch im Raum Tirol zu erforschen und zu dokumentieren. Damit soll das Projekt zu einem besseren Verständnis der Jenischen und ihrer Kultur beitragen sowie einen Prozess der Selbstermächtigung der Jenischen bewirken. Der zur Umsetzung des Förderschwerpunkts Erinnerungskultur eingerichtete Beirat hat in seiner Sitzung vom 01.02.2024 das gegenständliche Forschungsprojekt ausführlich behandelt und zur Förderung empfohlen. Zur Beurteilung der Förderwürdigkeit wurden die Kriterien der Richtlinie zur Förderung der Kultur im Förderungsschwerpunkt „Erinnerungskultur 2024-2028“ herangezogen.

5. Bericht der Antidiskriminierungsbeauftragten für die Jahre 2022 bis 2023  
GuA-46/36-2024

Der vorliegende Bericht umfasst die Schwerpunkte der Tätigkeit der Antidiskriminierungsbeauftragten (Beispielhafte Fälle, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Vernetzung, Unterstützung und Beratung, Stellungnahmen und Begutachtungen). Ebenso enthält der Bericht eine umfassende Darstellung der Arbeit des Tiroler Monitoringausschusses zur Förderung, zum Schutz und zur Überwachung der

UNBehindertenrechtskonvention. Da der Tiroler Monitoringausschuss zehn Jahre besteht, wird diese Zeit im Überblick dargestellt.

Ein Teil umfasst auch die Tätigkeit der bei den Antidiskriminierungsbeauftragten angesiedelten Ombudsstelle Barrierefreies Internet.

Im Bericht enthalten sind konkrete Vorschläge zur Erhöhung der Chancengleichheit, rechtliche Umsetzungsschritte und einen Ausblick auf die erforderliche Erstellung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Der Beschluss ist dem Tiroler Landtag vorzulegen.

## **Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:**

1. LLA Rotholz - Ankauf eines Weidemann Hoftrac 1390  
LW-1201/605-2024

Aufgrund der hohen Einsatzdauer und der zeitlich begrenzten Verfügbarkeit (zu Stallzeiten steht die derzeitige Maschine nicht zur Verfügung) und aus klaren Kostengründen ist die Neuanschaffung eines Hofladers erforderlich. Die Firma Mauch geht mit einem Bruttopreis von € 68.040,- (netto € 56.700,-) für den Weidemann 1390 komfort als Bestbieter hervor.

## **Landesrat Mario Gerber: (Vorgetragen von LH Mattle)**

1. Tiroler Tourismusförderungsfonds - Bestellung neuer Kuratoriumsmitglieder  
WF-RA-1/207-2024

Die Tiroler Landesregierung bestellt neue Ersatzmitglieder des Kuratoriums des Tiroler Tourismusförderungsfonds.

## **Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele: ( TO 2. gemeinsam mit LH Mattle)**

1. Finanzierung der MINT-Fördermöglichkeiten für Tirol  
EB-A-4/80-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Finanzierung der MINT-Fördermöglichkeiten für Tirol in Höhe von EUR 120.000,00 für das Kalenderjahr 2024. Diese werden durch den Verein klasselforschung, welcher als MINT-Koordinationsstelle fungiert, abgewickelt.

2. Förderung von MINT-Bildungsregionen in Tirol  
EB-A-4/93-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt, vorbehaltlich der gesonderten Regierungsanträge der Abteilung Landesentwicklung, die Finanzierung der MINT-Fördermöglichkeiten für Tirol in Höhe von maximal EUR 350.000,00 für das Kalenderjahr 2024. Hierdurch werden nach dem LEADER-Ansatz Mittel des Bundes sowie der Europäischen Union beigebracht.

## **Landesrat René Zumtobel:**

1. Einsatz von Organen der Straßenaufsicht sowie besonders befugte Organe gemäß §97 (4) STVO 1960 zur Überwachung von Fahrverboten zur Vermeidung von Stau-Ausweichverkehr im Bezirk Imst im Rahmen des Fernpasspaketes  
VSR-SFV/SIWA/22-2024

Für die Überwachung von Fahrverboten durch den Einsatz von Straßenaufsichtsorganen zur Vermeidung von Stau-Ausweichverkehr auf dem untergeordneten Straßennetz Im Bezirk Imst an den starken Reisewochenenden zu Pfingsten und Fronleichnam sowie während der Sommermonate werden die dafür notwendigen finanziellen Mittel nach Maßgabe der vorliegenden Kostenschätzung mit einem Betrag von max. € 31.680,00 inkl. USt. genehmigt.

2. Jahresprogramm Naturparke 2024  
U-NATUR-15/318-2024

Die Jahresprogramme umfassen eine Vielzahl von Angeboten, Veranstaltungen und Maßnahmen in den Bereichen Umweltbildung, Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit. In den fünf Naturparkregionen werden hierzu jährlich verschiedene Aktivitäten gesetzt wie naturkundliche Angebote für Naturparkschulen und –kindergärten, Besucherlenkungsmaßnahmen in sensiblen Bereichen, Betreuung von Ausstellungen, Veranstaltungen, Exkursionen, Workshops zu naturschutzrelevanten Themen, Durchführung von Umweltbaustellen im Bereich Arten- und Lebensraumschutz, etc. Diese Maßnahmen werden mit einer Gesamtsumme von 270.000 Euro gefördert.

**DER SCHRIFTFÜHRER:**  
**Philipp Heel, BSc**

**DER VORSITZENDE:**  
**LH Anton Mattle**